



die Position der kleinen Zweieinhalb-Wege-Bassreflex-Standbox mit Schultermaß 93 Zentimeter. Ausgestattet mit hochwertigen, selektierten, skandinavischen Markentreibern – dem legendären 26er-Ringradiator und zwei superben 130er-Peerless-Bass-/Mittelontreibern – und einem Verstärkeragregat mit 240 Watt Leistung je Kanal bringt sie indes stramme 22 Kilogramm auf die Waage. Selbstredend lässt sich die P4 Match Air via Kabel allein (3600 Euro/Paar) konventionell als richtig guter Allround-Aktivlautsprecher betreiben. Dafür sorgen z. B. dank eines Super-DSP/DACs sehr umfangreiche Anschluss- und Anpassungsmöglichkeiten an die Aufstellungssituation und den Raum. Zehn entsprechende Presets sind wählbar.

Phonar liefert aber für 4000 Euro als Paketpreis einen „PLATIN Hub“ (Einzelpreis 700 Euro) mit, der sie für den Wireless-Betrieb nach Industriestandard WISA mit 24 Bit/96 Kilohertz ebenso wie für Bluetooth aptX, Multiroom, HD-Streaming/DLNA, Chromecast, Airplay und selbstredend zur Zusammenarbeit mit Spotify (Connect), Tidal und Qobuz ertüchtigt. Dabei funktionieren Lautstärke und Quellenwahl über die Fernbedienung, die Steuerung der Anwendung selbst aber über die jeweilige App des Anbieters. Der Hub ist somit Funk-sender, Streamer und Schalteinheit in einem, Analog- wie Digitaleingänge, USB und sogar HDMI (ARC) inklusive.

Eingerichtet ist das Ganze im Handumdrehen, wobei Grundkenntnisse von

Die Nächste, bitte

Phonars P4 Match Air basiert – aufwendig aktiviert – auf dem passiven Erfolgsmodell P4 Next.

Warum ganz von vorn anfangen, wenn man mit der Veritas P4 Next schon einen fantastischen Passiv-Lautsprecher am Start hat? Eben. Und genau deshalb entstand die P4 Match Air als smartes Aktivkonzept auf Basis dieses Erfolgslautsprechers. Die Serie besteht dabei aus einer Kompaktbox, der M4, sowie vier Standboxen von P4 bis P10.

Die aus akustischen Gründen charakteristisch nach hinten geneigte P4 markiert dabei



Satte neun Presets lassen bei der Phonar je nach Wohnambiente, Standplatz oder Präferenzen eine Wunschkonfiguration zu.



Anschlussvielfalt ist definitiv gegeben. HDMI, man kann es nicht oft genug sagen, halten wir heutzutage im Wohnzimmer für eine wirklich gute Idee.

PC-Technik und Netzwerkadministration keineswegs hinderlich sind. Die Kurzanleitung für das „Pairen“ von Fernbedienung/Hub und Einrichtung/Pairen der Lautsprecher sowie Google Home und WLAN ist aber gut. Schon die Bluetooth-Nutzung überzeugt als praktisch und wohlklingend, was erst recht für HD via Netzwerplatte gilt. Im Zusammenspiel mit dem heimischen TV punktet die Phonar dank HDMI bei der Steuerung und wertet den Ton ganz massiv auf.

Charmante Musikerin

Die gelungene Basis macht sich bezahlt, denn die aktivierte Schleswig-Holsteinerin begeistert spontan mit einer großen Klarheit, Dreidimensionalität, audiophiler Übersicht und geradezu lässiger Geschmeidigkeit. Elektronik und Lautsprecher passen exzellent zusammen.

Obwohl sie sehr fein auflöst, wird sie nie lästig, selbst weniger perfekte Software setzte sie mit einem Hauch empathischer Gnade um, dafür ist man ihr im Alltag dankbar.

Da sie über einen ordentlichen und zudem kontrollierten, aber nie überdimensionierten Bass verfügt, lässt sie auch den Betrieb in kleineren Räumen zu – das erweitert ihr Spektrum schon enorm. Aber auch Party ist problemlos drin, was wir mit „Yello“ sehr schnell realisierten.

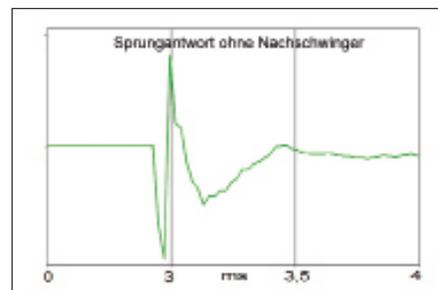
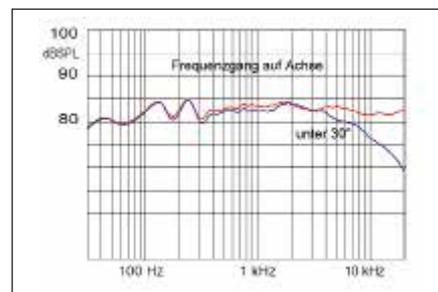
Die Phonar ist ein mit Sorgfalt und Engagement konzipiertes Produkt, das nicht nur uns, sondern auch dem künftigen Besitzer viel Freude und Genuss bereiten wird. Satte Empfehlung. ■

Phonar P4 Match Air

Preis: um 3600 €
(optionaler Hub 700 €, im Paket mit Platin Hub 4000 €)
Maße: 31 x 96 x 31 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre
Kontakt: Phonar
Tel.: +49 463 889240
www.phonar.de

Aktiver Standlautsprecher der 1m-Größenklasse mit außergewöhnlich musikalisch-geschmeidigem Auftritt und gut durchdachtem, (mit separatem Hub kabellosem) Smart-Konzept. Basiert auf dem Erfolgsmodell Veritas P4 Next, das günstig auf Match Air umgerüstet werden kann (!) Der optionale Hub sorgt für den Kabellos-Betrieb.

Messergebnisse



Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL) 42 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz 1,0/0,3/0,5 %

Labor-Kommentar

Netzphase am Testgerät Ausgewogener Frequenzgang, gutes Verzerrungsverhalten, ganz exzellente Sprungantwort. Man sollte die Boxen auf den Hörplatz ausrichten.

Ausstattung

Symmetrische/unsymmetrische Eingänge, USB, 10 Presets (Frequenzgangeinstellung). Mit Hub: Fernbedienung, analoge/digitale Eingänge, USB, HDMI (ARC), Bluetooth, DLNA, Airplay, WLAN/WISA, Chromecast, Spotify Connect.

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	81%
PREIS/LEISTUNG	
★ ★ ★ ★ ★	
ÜBERRAGEND	

Die ausge-reifte Phonar will vielleicht gar nicht Everybody's Darling sein – aber sie ist es



FERN-BEDIENUNG

Die Hub-Fernbedienung ist einfach zu bedienen und erleichtert die Handhabung ungemein.